

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Art. 4 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor)

Finanzmarktteilnehmer: Zürich Versicherungs-Aktiengesellschaft; LEI 5299007IZRLL99COVE31

1. Zusammenfassung

Zürich Versicherungs-Aktiengesellschaft (LEI 5299007IZRLL99COVE31), im Folgenden „Zurich“ genannt, berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen seiner Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Nachhaltigkeitsfaktoren bezeichnen in diesem Zusammenhang Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren von Zürich Versicherungs-Aktiengesellschaft. Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022.

Jede Investitionstätigkeit kann nachteilige Auswirkungen haben. Tatsächlich hat jede Investition, ob in ein Unternehmen oder in ein Projekt und unabhängig von der Anlageklasse, Auswirkungen auf die Gesellschaft, das Leben der Menschen und die Umwelt. Unternehmen oder Vermögenswerte, wie Gebäude und Infrastruktur, werden gebaut und betrieben und in diesem Prozess werden Arbeitsplätze geschaffen oder gehen verloren; Produkte werden eingeführt, verkauft und konsumiert oder Dienstleistungen erbracht; natürliche Ressourcen werden erschlossen, abgebaut und verarbeitet; Energie wird produziert und verbraucht; Abfall und Emissionen entstehen oder werden gemindert. Dementsprechend hat jede Investition einen "Fußabdruck", sowohl einen positiven als auch einen negativen, der die Realwirtschaft, unsere Umwelt und unsere Gesellschaft beeinflusst. Es stehen zunehmend Instrumente zur Verfügung, um solche Auswirkungen zu messen. Beispiele dafür sind Kohlenstoffemissionen, Umweltverschmutzung oder der Anteil der sogenannten "grünen" und "braunen" Einnahmen, die ein Unternehmen erwirtschaftet. Wir bezeichnen dieses Konzept, wenn wir diese Auswirkungen von Unternehmen, in die wir investiert haben, messen, als den "Fußabdruck" des Anlageportfolios. Einige Auswirkungen stehen in engem Zusammenhang mit Ethik und den Grundsätzen guter Unternehmensführung, wie beispielsweise die Achtung der Menschenrechte, die Einhaltung internationaler Abkommen, Vorschriften und Regularien, Korruptions- und Bestechungsbekämpfung oder die Art und Weise, wie Unternehmen mit sozialen und Arbeitnehmerbelangen umgehen.

Viele der schädlichen Einflüsse, die Unternehmen oder Sachwerte auf die Umwelt, ihre Mitarbeitenden oder die Gemeinschaft, in denen sie tätig sind, haben können, können direkte oder indirekte finanzielle Risiken, das Risiko des Verlusts der Betriebsgenehmigung, Wettbewerbsnachteile oder den Verlust der Unterstützung von Kundinnen und Kunden oder der Gemeinschaft nach sich ziehen. Selbst bei verantwortungsvollen Investitionen können Interessenkonflikte zwischen den verschiedenen Nachhaltigkeitssäulen bestehen, die sich auch trotz größter Umsicht nicht auflösen lassen. So können beispielsweise Umweltschutzmaßnahmen wie Wiederaufforstung mit Einschränkungen der Waldnutzung für die lokale Bevölkerung einhergehen.

Zurich arbeitet mit verschiedenen externen Datenanbietern zusammen, die diese Zusammenhänge verstehen und Informationen über die wichtigsten Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen sowie über nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen pro Unternehmen im Kontext der Branche, in der sie tätig sind, bereitstellen. Wir haben ESG-relevante Informationen, einschließlich Treibhausgasemissionen, in unsere Systeme integriert und können auf diese Weise Informationen über die Performance unserer Portfolios in Bezug auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung abrufen. Darüber hinaus haben unsere internen und externen

Portfoliomanager und Analysten Zugang zu ESG-Daten und -Analysen, die sie teilweise von spezialisierten Anbietern beziehen, und sind darin geschult, diese Risiken und Chancen zu bewerten.

Executive Summary

Zürich Versicherungs-Aktiengesellschaft (LEI 5299007IZRLL99COVE31), hereinafter referred to as “Zurich”, considers principal adverse impacts of its investment decisions on sustainability factors. Sustainability factors in this context refer to environmental, social and employee concerns, respect for human rights and the fight against corruption and bribery. The present statement is the consolidated statement on principal adverse impacts on sustainability factors of Zürich Versicherungs-Aktiengesellschaft. This statement on principal adverse impacts on sustainability factors covers the reference period from 1 January to 31 December 2022.

Any investment activity can have adverse effects. In fact, any investment, whether in a company or a project and regardless of the asset class, has an impact on society, people's lives and the environment. Businesses or assets, such as buildings and infrastructure, are built and operated, and jobs are created or lost in the process; products are imported, sold, and consumed, or services are provided; natural resources are developed, extracted, and processed; energy is produced and consumed; waste and emissions are generated or mitigated. Accordingly, every investment has a "footprint," both positive and negative, that affects the real economy, our environment and our society. Tools are increasingly available to measure such impacts. Examples include carbon emissions, pollution, or the proportion of so-called "green" and "brown" revenues a company generates. We refer to this concept when measuring these impacts of companies in which we have invested as the "footprint" of the investment portfolio. Some impacts are closely related to ethics and the principles of good corporate governance, such as respect for human rights, compliance with international agreements, rules and regulations, anti-corruption and anti-bribery, or the way companies deal with social and employee issues.

Many of the adverse impacts that businesses or tangible assets may have on the environment, their employees, or the communities in which they operate can result in direct or indirect financial risk, risk of loss of operating license, competitive disadvantage, or loss of customer or community support. Even with responsible investments, there may be conflicts of interest between the various sustainability pillars that cannot be resolved even despite the greatest prudence. For example, environmental protection measures such as reforestation may be accompanied by restrictions on forest use for the local population.

Zurich works with several external data providers who understand these relationships and provide information on key sustainability risks and opportunities, as well as adverse sustainability impacts per company in the context of the industry in which they operate. We have integrated ESG-relevant information, including greenhouse gas emissions, into our systems and can thus access information on the environmental, social and corporate governance performance of our portfolios. In addition, our internal and external portfolio managers and analysts have access to ESG data and analysis that are often sourced from specialized providers, and they are trained to assess these risks and opportunities.

2. Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Im Folgenden werden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, die Strategien zur Identifizierung und Gewichtung dieser Auswirkungen sowie die Mitwirkungspolitik beschrieben. Neben den 18 vorgeschriebenen Indikatoren gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission vom 6. April 2022 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2019/2088 vom 27. November 2019 hat sich Zurich für sechs zusätzliche Wahlintikatoren als Maßstab für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen entschieden:

Verpflichtende Indikatoren

Klima- und andere umweltbezogene Indikatoren:

- Treibhausgasemissionen
- Kohlenstoff-Fußabdruck
- Treibhausgasintensität des investierten Unternehmens
- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind
- Anteil des Verbrauchs und der Produktion von nicht erneuerbaren Energien
- Intensität des Energieverbrauchs pro klimarelevanten Sektor
- Aktivitäten, die sich negativ auf biodiversitätssensible Gebiete auswirken
- Emissionen in das Wasser
- Anteil gefährlicher Abfälle

Indikatoren bezüglich Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte, Korruptions- und Bestechungsbekämpfung:

- Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact und die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- Fehlen von Verfahren und Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UN Global Compact Prinzipien und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
- Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Lohngefälle
- Geschlechtervielfalt im Vorstand
- Exposition gegenüber kontroversen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)

Indikatoren, die für Investitionen in Staaten und supranationale Unternehmen gelten:

- Treibhausgasintensität
- Länder, in denen es zu sozialen Verstößen kommt

Indikatoren für Investitionen in Immobilienvermögen:

- Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen durch Immobilienanlagen
- Gefährdung durch energieineffiziente Immobilienanlagen

Freiwillige Indikatoren

Klima- und andere umweltbezogene Indikatoren:

- Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO₂-Emissionen
- Bodendegradation, Wüstenbildung, Bodenversiegelung
- Natürlich vorkommende Arten und Schutzgebiete
- Entwaldung

Indikatoren für Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte, Korruptions- und Bestechungsbekämpfung:

- Überhöhte Vergütung von Mitgliedern der Leitungsorgane
- Anzahl der Verurteilungen und Höhe der Geldstrafen für Verstöße gegen Korruptions- und Bestechungsvorschriften

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [2022]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum	
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird					
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN					
Treibhausgasemissionen	1. Treibhausgasemissionen	Scope-1-Treibhausgasemissionen (in Tonnen CO ₂) % zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 44% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 20%	26.909	Aufgrund der erstmaligen Veröffentlichung der Indikatoren ist ein Vergleich zum Vorjahr nicht möglich.	<p>Zurich hat sich dazu verpflichtet, ihr Anlageportfolio bis 2050 emissionsfrei von CO₂-Emissionen zu gestalten, was einem maximalen Temperaturanstieg von 1,5°C über dem vorindustriellen Niveau entspricht. Für Investitionen in Aktien und Unternehmensanleihen wurden Zwischenziele hinsichtlich der CO₂-Reduktion bis 2025 festgelegt.</p> <p>Dabei haben wir uns ein CO₂-Reduktionsziel unseres Wertpapierportfolios von 30% (metrische Tonnen CO₂-Äquivalent pro investierter Million US-Dollar) bis 2025 gegenüber dem Basisjahr 2019 gesetzt. Das Emissionsziel steht im Einklang mit dem Ansatz der Zurich Gruppe (einheitliche Daten und Methodik). Daher beinhaltet die Kohlenstoffintensität keine Scope-3-Emissionen, wie sie in den RTS für PAIs gefordert werden.</p> <p>Darüber hinaus wendet Zurich eine Ausschlusspolitik an. Angesichts dieser Situation und als führendes Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit investiert Zurich in keine Unternehmen, die:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mehr als 30 % ihrer Einnahmen durch den Abbau von Kohle erzielen oder mehr als 20 Millionen Tonnen Kohle pro Jahr produzieren; - mehr als 30 % ihres Stroms aus Kohle erzeugen; - dabei sind, neue Kohlebergbau- oder Kohlekraftwerke zu entwickeln; - mindestens 30 % ihrer Einnahmen direkt aus der Gewinnung von Ölsanden erzielen; - zweckgerichtete (oder „dedizierte“) Infrastrukturtransportunternehmen für Kohle oder Ölsandprodukte sind, einschließlich Pipelines und Eisenbahntransportunternehmen; - mehr als 30 % ihrer Einnahmen aus dem Abbau von Ölschiefer erwirtschaften oder mehr als 30 % ihres Stroms aus Ölschiefer erzeugen; <p>Weitere Informationen dazu finden sich in Kapitel 4.</p>

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [2022]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
	Scope-2-Treibhausgasemissionen (in Tonnen CO ₂)	5.465	siehe oben	siehe oben
	% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 44% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 20%			
	Scope-3-Treibhausgasemissionen (in Tonnen CO ₂)	204.702	siehe oben	siehe oben
	% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 44% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 20%			
	Treibhausgasemissionen insgesamt (in Tonnen CO ₂)	237.076	siehe oben	siehe oben
	% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 44% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 20%			
2. CO ₂ -Fußabdruck	CO ₂ -Fußabdruck (Tonnen CO ₂ -Emissionen pro investiertem EUR Mio.)	97	siehe oben	siehe oben
	% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 44% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 20%			
3. Treibhausgas-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	Treibhausgas -Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird (Tonnen CO ₂ -Emissionen pro Million EUR Umsatz)	193	siehe oben	siehe oben
	% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 44% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 20%			

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [2022]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	<p>Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind</p> <p>% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 44%</p> <p>% Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 12%</p>	8,0%	siehe oben	siehe oben
5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	<p>Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen</p> <p>% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 44%</p> <p>% Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 4%</p>	<p>Energieverbrauchs: 74,6%</p> <p>Energieerzeugung: 86,6%</p>	siehe oben	siehe oben
6a. Intensität des Energieverbrauchs Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	<p>Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren</p> <p>% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 44%</p> <p>% Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 4%</p>	0,7	siehe oben	siehe oben
6b. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	<p>Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren</p>	1,4	siehe oben	siehe oben

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [2022]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
		% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 44% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 8%		
6c. Herstellung	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	0,4	siehe oben	siehe oben
	% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 44% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 14%			
6d. Versorgung mit Elektrizität, Gas, Dampf und Klimaanlage	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	4,1	siehe oben	siehe oben
	% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 44% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 12%			
6e. Wasserversorgung; Abwasserentsorgung; Abfallentsorgung und -beseitigung	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	2,7	siehe oben	siehe oben
	% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 44% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 11%			

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [2022]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum	
	6f. Bauwesen	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren % zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 44% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 7%	0,2	siehe oben	siehe oben
	6g. Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Krafträdern	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren % zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 44% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 9%	0,4	siehe oben	siehe oben
	6h. Transport und Lager	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren % zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 44% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 8%	1,4	siehe oben	siehe oben
	6i. Aktivitäten im Immobilienbereich	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	0,7	siehe oben	siehe oben

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [2022]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum	
		% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 44% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 8%			
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken % zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 44% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 13%	1,5%	siehe oben	Derzeit wird dieser Indikator nicht im Investitionsprozess berücksichtigt, da Zurich keine Daten hierzu vorliegen. Zurich ist bestrebt diesen Indikator zukünftig zu berücksichtigen. In unseren Portfolios werden wir Aktivitäten von Unternehmen, in die wir investieren, die sich negativ auf biodiversitätssensible Gebiete auswirken, anhand von MSCI-Daten berücksichtigen.
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt % zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 44% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 0,2%	0,0	siehe oben	Derzeit wird dieser Indikator nicht im Investitionsprozess berücksichtigt, da Zurich keine Daten hierzu vorliegen. Zurich ist bestrebt diesen Indikator zukünftig zu berücksichtigen. In unseren Portfolios werden wir Aktivitäten von Unternehmen, in die wir investieren, die sich negativ auf biodiversitätssensible Gebiete auswirken, anhand von MSCI-Daten berücksichtigen.
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt % zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 44% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 8%	1,7	siehe oben	Derzeit wird dieser Indikator nicht im Investitionsprozess berücksichtigt, da Zurich keine Daten hierzu vorliegen. Zurich ist bestrebt diesen Indikator zukünftig zu berücksichtigen. In unseren Portfolios werden wir Aktivitäten von Unternehmen, in die wir investieren, die sich negativ auf biodiversitätssensible Gebiete auswirken, anhand von MSCI-Daten berücksichtigen

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [2022]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum	
INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG					
Soziales und Beschäftigung	<p>10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen</p>	<p>Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren</p> <p>% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 44%</p> <p>% Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 26%</p>	9,3%	Aufgrund der erstmaligen Veröffentlichung der Indikatoren ist ein Vergleich zum Vorjahr nicht möglich	<p>Wir respektieren den Schutz der internationalen Menschenrechte in unserem Einflussbereich und werden alles daran setzen, uns nicht mitschuldig an Menschenrechtsverletzungen zu machen.</p> <p>Zurich bekennt sich zu einem fairen und verantwortungsvollen Geschäft und verbietet alle Formen von Bestechung und Korruption sowie jedes Geschäftsverhalten, das den Anschein einer ungebührlichen Einflussnahme erwecken könnte.</p> <p>Im Umgang mit Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden, Gesellschaftern, Lieferantinnen und Lieferanten, der breiten Öffentlichkeit oder anderen Stakeholdern wollen wir die folgenden internationalen Best-Practice-Standards fördern, um mögliche nachteilige Auswirkungen auf die Menschenrechte zu bewältigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte: Umsetzung des Rahmenwerks der Vereinten Nationen „Schutz, Respekt und Abhilfe“ - OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen - Globaler Pakt der Vereinten Nationen <p>Zurich folgt den Stimmrechtsrichtlinien von Glass Lewis, die besagen, dass Verwaltungsräte von großen und mittelgroßen Unternehmen im EWR zu mindestens 30% aus Mitgliedern bestehen sollten, die geschlechtliche Vielfalt repräsentieren (einschließlich Frauen sowie Verwaltungsräten, die sich mit einem anderen Geschlecht als männlich oder weiblich identifizieren). Zusätzlich dazu wird von Vorständen aller europäischen Unternehmen, die an einem Hauptmarkt gelistet sind, erwartet, dass sie mindestens einen Vorstand mit einer ausgewogenen Geschlechterverteilung haben.</p> <p>Darüber hinaus wendet Zurich eine Ausschlusspolitik an, indem es nicht in Unternehmen investiert, die mit bestimmten Tätigkeiten verbunden sind, wie z. B.:</p> <p>Kontroverse Waffen: Wir investieren nicht in Unternehmen, die Landminen oder Streubomben herstellen, lagern, vertreiben, vermarkten oder verkaufen.</p> <p>Weitere Informationen dazu finden sich in Kapitel 4.</p>

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [2022]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	<p>Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben</p> <p>% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 44% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 26%</p>	38,8%	siehe oben	siehe oben
12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	<p>Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird</p> <p>% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 44% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 6%</p>	6,4%	siehe oben	siehe oben
13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	<p>Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane</p> <p>% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 44% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 22%</p>	32,8%	siehe oben	siehe oben

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [2022]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind % zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 44% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 26%	0,0%	siehe oben	siehe oben

INDIKATOREN FÜR INVESTITIONEN IN STAATEN UND SUPRANATIONALE ORGANISATIONEN

Umwelt	15. Treibhausgas-Emissionsintensität	Treibhausgas-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird (Kton pro Million EUR BIP) % zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 43% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 35%	87,8	Aufgrund der erstmaligen Veröffentlichung der Indikatoren ist ein Vergleich zum Vorjahr nicht möglich.	Zurich hat sich dazu verpflichtet, ihr Anlageportfolio bis 2050 emissionsfrei von CO ₂ -Emissionen zu gestalten, was einem maximalen Temperaturanstieg von 1,5°C über dem vorindustriellen Niveau entspricht. Für Investitionen in Aktien und Unternehmensanleihen sind Zwischenziele hinsichtlich der CO ₂ -Reduktion für das Jahr 2025 festgelegt worden. Zurich überwacht aktiv den CO ₂ -Fußabdruck ihrer Investitionen in Staatsanleihen.
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird) % zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 43% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 26%	0	siehe oben	Wir respektieren den Schutz der internationalen Menschenrechte in unserem Einflussbereich und werden alles daran setzen, uns nicht mitschuldig an Menschenrechtsverletzungen zu machen. Zurich bekennt sich zu einem fairen und verantwortungsvollen Geschäft und verbietet alle Formen von Bestechung und Korruption sowie jedes Geschäftsverhalten, das den Anschein einer ungebührlichen Einflussnahme erwecken könnte. Im Umgang mit Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden, Gesellschaftern, Lieferantinnen und Lieferanten, der breiten Öffentlichkeit oder anderen Stakeholdern wollen wir die folgenden internationalen Best-Practice-Standards fördern, um mögliche nachteilige Auswirkungen auf die Menschenrechte zu bewältigen: - Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte: Umsetzung des Rahmenwerks der Vereinten Nationen „Schutz, Respekt und Abhilfe“

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [2022]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
				<ul style="list-style-type: none"> - OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen - Globaler Pakt der Vereinten Nationen <p>Zurich folgt den Stimmrechtsrichtlinien von Glass Lewis, die besagen, dass Verwaltungsräte von großen und mittelgroßen Unternehmen im EWR zu mindestens 30% aus Mitgliedern bestehen sollten, die geschlechtliche Vielfalt repräsentieren (einschließlich Frauen sowie Verwaltungsräten, die sich mit einem anderen Geschlecht als männlich oder weiblich identifizieren). Zusätzlich dazu wird von Vorständen aller europäischen Unternehmen, die an einem Hauptmarkt gelistet sind, erwartet, dass sie mindestens einen Vorstand mit einer ausgewogenen Geschlechterverteilung haben.</p> <p>Darüber hinaus wendet Zurich eine Ausschlusspolitik an, indem es nicht in Unternehmen investiert, die mit bestimmten Tätigkeiten verbunden sind, wie z. B.:</p> <p>Kontroverse Waffen: Wir investieren nicht in Unternehmen, die Landminen oder Streubomben herstellen, lagern, vertreiben, vermarkten oder verkaufen.</p> <p>Weitere Informationen dazu finden sich in Kapitel 4.</p>

INDIKATOREN FÜR INVESTITIONEN IN IMMOBILIEN

Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	<p>Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen</p> <p>% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 40%</p> <p>% Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 25%</p>	0,0%	Aufgrund der erstmaligen Veröffentlichung der Indikatoren ist ein Vergleich zum Vorjahr nicht möglich.	<p>Zurich hat sich dazu verpflichtet, ihr Anlageportfolio bis 2050 emissionsfrei von CO₂-Emissionen zu gestalten, was einem maximalen Temperaturanstieg von 1,5°C über dem vorindustriellen Niveau entspricht. Für Investitionen in Aktien und Unternehmensanleihen wurden Zwischenziele hinsichtlich der CO₂-Reduktion für 2025 festgelegt.</p> <p>Bis 2025 strebt Zurich an, die Emissionsintensität direkter Immobilieninvestitionen um 30% zu reduzieren (Kilogramm CO₂-Äquivalent pro Quadratmeter) gegenüber dem Basisjahr 2019. Das Kohlenstoffziel steht im Einklang mit dem Ansatz der Zurich Gruppe (einheitliche Daten und Methodik). Daher umfasst die Kohlenstoffintensität nicht die Scope-3-Emissionen, wie sie in den RTS für PAIs gefordert werden.</p>
---------------------	---	--	------	--	---

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen		Messgröße	Auswirkungen [2022]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz % zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 40% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 0%	n/a	siehe oben	siehe oben

3. Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen		Messgröße	Auswirkungen [2022]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird					
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN					
Emissionen	1. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Initiativen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris umsetzen % zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 44% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 25%	49,1%	Aufgrund der erstmaligen Veröffentlichung der Indikatoren ist ein Vergleich zum Vorjahr nicht möglich.	Zurich hat sich dazu verpflichtet, ihr Anlageportfolio bis 2050 emissionsfrei von CO ₂ -Emissionen zu gestalten, was einem maximalen Temperaturanstieg von 1,5°C über dem vorindustriellen Niveau entspricht. Für Investitionen in Aktien und Unternehmensanleihen wurden Zwischenziele hinsichtlich der CO ₂ -Reduktion bis 2025 festgelegt. Dabei haben wir uns ein CO ₂ -Reduktionsziel unseres Wertpapierportfolios von 30% (metrische Tonnen CO ₂ -Äquivalent pro investierter Million US-Dollar) bis 2025 gegenüber dem Basisjahr 2019 gesetzt. Das Emissionsziel steht im Einklang mit dem Ansatz der Zurich Gruppe (einheitliche Daten und Methodik). Daher beinhaltet die Kohlenstoffintensität keine Scope-3-Emissionen, wie sie in den RTS für PAIs gefordert werden. Darüber hinaus wendet Zurich eine Ausschlusspolitik an. Angesichts dieser Situation und als führendes Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit investiert Zurich in keine Unternehmen, die: <ul style="list-style-type: none"> - mehr als 30 % ihrer Einnahmen durch den Abbau von Kohle erzielen oder mehr als 20 Millionen Tonnen Kohle pro Jahr produzieren; - mehr als 30 % ihres Stroms aus Kohle erzeugen; - dabei sind, neue Kohlebergbau- oder Kohlekraftwerke zu entwickeln;

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [2022]	Erläuterung	Ergreifene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum	
				<ul style="list-style-type: none"> - mindestens 30 % ihrer Einnahmen direkt aus der Gewinnung von Ölsanden erzielen; - zweckgerichtete (oder „dedizierte“) Infrastrukturtransportunternehmen für Kohle oder Ölsandprodukte sind, einschließlich Pipelines und Eisenbahntransportunternehmen; - mehr als 30 % ihrer Einnahmen aus dem Abbau von Ölschiefer erwirtschaften oder mehr als 30 % ihres Stroms aus Ölschiefer erzeugen; <p>Weitere Informationen dazu finden sich in Kapitel 4.</p>	
Wasser, Abfall und Material-emissionen	2. Bodendegradation, Wüstenbildung, Bodenversiegelung	<p>Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, deren Tätigkeiten zu Bodendegradation, Wüstenbildung oder Bodenversiegelung führen</p> <p>% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 44% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 14%</p>	6,7%	siehe oben	<p>Derzeit wird dieser Indikator nicht im Investitionsprozess berücksichtigt, da Zurich keine Daten hierzu vorliegen. Zurich ist bestrebt diesen Indikator zukünftig zu berücksichtigen.</p> <p>In unseren Portfolios werden wir Aktivitäten von Unternehmen, in die wir investieren, die sich negativ auf biodiversitätssensible Gebiete auswirken, anhand von MSCI-Daten berücksichtigen</p>
	3. Natürlich vorkommende Arten und Schutzgebiete	<p>1. Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, deren Geschäftstätigkeit sich auf bedrohte Arten auswirkt</p> <p>2. Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, ohne Strategien zum Schutz der biologischen Vielfalt für Betriebsstätten in oder in der Nähe von Schutzgebieten oder Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten, die sich im Besitz des Unternehmens befinden oder von ihm gemietet oder verwaltet werden</p> <p>% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 44% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 1,4%</p>	n/a	siehe oben	siehe oben

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [2022]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum	
	4. Entwaldung	Anteil der Investitionen in Unternehmen ohne Strategien zur Bekämpfung der Entwaldung % zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 44% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 26%	46,3%	siehe oben	siehe oben

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG

Soziales und Beschäftigung	1. Überhöhte Vergütung von Mitgliedern der Leitungsorgane	Durchschnittliches Verhältnis zwischen der jährlichen Gesamtvergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters und dem Median der jährlichen Gesamtvergütung aller Mitarbeiter (ohne den höchstbezahlten Mitarbeiter) in den Unternehmen, in die investiert wird % zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 44% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 16%	124,8	Aufgrund der erstmaligen Veröffentlichung der Indikatoren ist ein Vergleich zum Vorjahr nicht möglich.	Wir respektieren den Schutz der internationalen Menschenrechte in unserem Einflussbereich und werden alles daransetzen, uns nicht mitschuldig an Menschenrechtsverletzungen zu machen. Zurich bekennt sich zu einem fairen und verantwortungsvollen Geschäft und verbietet alle Formen von Bestechung und Korruption sowie jedes Geschäftsverhalten, das den Anschein einer ungebührlichen Einflussnahme erwecken könnte. Im Umgang mit Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden, Gesellschaftern, Lieferantinnen und Lieferanten, der breiten Öffentlichkeit oder anderen Stakeholdern wollen wir die folgenden internationalen Best-Practice-Standards fördern, um mögliche nachteilige Auswirkungen auf die Menschenrechte zu bewältigen: <ul style="list-style-type: none"> - Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte: Umsetzung des Rahmenwerks der Vereinten Nationen „Schutz, Respekt und Abhilfe“ - OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen - Globaler Pakt der Vereinten Nationen Zurich folgt den Stimmrechtsrichtlinien von Glass Lewis, die besagen, dass Verwaltungsräte von großen und mittelgroßen Unternehmen im EWR zu mindestens 30% aus Mitgliedern bestehen sollten, die geschlechtliche Vielfalt repräsentieren (einschließlich Frauen sowie Verwaltungsräten, die sich mit einem anderen Geschlecht als männlich oder weiblich identifizieren). Zusätzlich dazu wird von Vorständen aller europäischen Unternehmen, die an einem Hauptmarkt gelistet sind, erwartet, dass sie mindestens
----------------------------	---	---	-------	--	---

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [2022]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum	
				einen Vorstand mit einer ausgewogenen Geschlechterverteilung haben. Darüber hinaus wendet Zurich eine Ausschlusspolitik an, indem es nicht in Unternehmen investiert, die mit bestimmten Tätigkeiten verbunden sind, wie z. B.: Kontroverse Waffen: Wir investieren nicht in Unternehmen, die Landminen oder Streubomben herstellen, lagern, vertreiben, vermarkten oder verkaufen. Weitere Informationen dazu finden sich in Kapitel 4.	
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	2. Anzahl der Verurteilungen und Höhe der Geldstrafen für Verstöße gegen Korruptions- und Bestechungsvorschriften	Anzahl der Verurteilungen und Höhe der Geldstrafen für Verstöße gegen Korruptions- und Bestechungsvorschriften bei den Unternehmen, in die investiert wird % zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 44% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 0,0%	n/a	siehe oben	siehe oben

4. Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Zurich zieht die wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen für neue und bestehende Investitionen in Betracht, um die eigene Investitionstätigkeit zu beurteilen.

Hierfür bedienen wir uns der Erkenntnisse aus der ESG-Integration, um diese Auswirkungen zu ermitteln und zu bewerten. Als wesentlichste nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen sehen wir an:

- Auswirkungen aus der Nutzung verbotener und kontroverser Waffen
- Umweltbelastung durch Gewinnung, Verarbeitung und Transport von Kohle, Ölsanden und Ölschiefer
- Folgen des Klimawandels (Übergangsrisiken, physische Risiken und Prozessrisiken)

Um identifizierte und wesentliche nachteilige Auswirkungen zu bewältigen, wenden wir grundsätzlich die Instrumente an, die in unserem verantwortungsvollen Investitionsansatz verankert sind:

1. Investitionen ausschließen: Dies umfasst i) die Vermeidung von Risiken und nachteiligen Auswirkungen durch den Verzicht auf eine Investitionsmöglichkeit sowie ii) den Ausschluss spezifisch schädlicher Aktivitäten durch die Ausschlusspolitik von Zurich.
2. Nutzung der Erkenntnisse aus der ESG-Integration: Zurich überwacht vierteljährlich den ESG-Gesamtscore und die CO₂-Emissionen seiner weltweiten Bestände sowie eine Auswahl klimabezogener Indikatoren. Dabei haben wir uns ein CO₂-Reduktionsziel von 30% bis 2025 bei unseren Wertpapierportfolios (Aktien, Unternehmensanleihen) gegenüber dem Basisjahr 2019 gesetzt.
3. Active Ownership und Engagement: Darunter verstehen wir eine aktive Rolle als Investor unter Nutzung der Einflussmöglichkeiten, die unsere Investition mit sich bringt, z.B. als Aktionär eines Unternehmens. Diese aktive Mitwirkung gilt auch dann, wenn unsere Stimme durch Vertreter ausgeübt wird, z.B. durch externe Vermögensverwalter. Sie erstreckt sich auf eigenständige Beurteilung von Entscheidungsvorschlägen und Unterstützung der nach unserer Meinung bestgeeigneten Vorschläge sowie auf Einbringung eigener Entscheidungsvorschläge. Dabei folgen wir unserer Proxy-Voting-Richtlinie und unserer Mitwirkungspolitik.
4. Impact Investing und Förderung nachhaltiger Wirtschaftstätigkeiten (Übergang zu einer kohlenstoff- armen Wirtschaft): Unter Impact Investing verstehen wir das Wahrnehmen von Anlagemöglichkeiten, die auf einen expliziten positiven Beitrag in sozialer oder ökologischer Hinsicht abzielen, eine messbare Wirkung haben und profitabel sind. Beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft managen wir die Klimawandelrisiken unserer Vermögensanlagen durch die Ausrichtung auf ein emissionsfreies Investment-Portfolio bis 2050. Damit steht unser Ansatz auch im Einklang mit dem Pariser Abkommen bzw. der UN Global Compact Initiative.

Grundlage für unsere konkreten Maßnahmen gegen festgestellte nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen ist eine sorgfältige ESG-Integration. Weiters haben wir gute Kenntnisse, die uns Nachhaltigkeitsauswirkungen unserer Investitionstätigkeit in Bezug auf die Unternehmen und Tätigkeiten, in die wir investieren, erkennen und bewerten lassen. Darüber hinaus trachten wir ständig danach, unseren Informationsstand und die wissenschaftlichen Erkenntnisse über die Zusammenhänge, die zu nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen führen, zu vertiefen und unsere Mitarbeitenden dahingehend weiterzubilden. Die Vermeidung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen haben wir in unsere Strategie aufgenommen. Die interne Investment Leitlinie beschreibt den Umgang mit den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren und wurde zuletzt am 22. Mai 2023 genehmigt.

Im Moment liegt unser Fokus auf Maßnahmen zu folgenden Schwerpunkten: Ausschluss von Kohle, Ölsanden und Ölschiefer, Ausschluss von verbotenen und kontroversen Waffen und Einflussnahme im Rahmen der Mitwirkungspolitik. Eine genauere Ausführung dazu findet sich in den obenstehenden Tabellen zu Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, und auf [unserer Website](#).

Wenn wir uns einer möglichen Beteiligung einer bestehenden Kundin oder eines bestehenden Kunden, sowie Beteiligungsunternehmens an solchen Aktivitäten bewusstwerden, führen wir einen maximal zweijährigen Dialog, um unsere Position zu diesem Nachhaltigkeitsthema zu erläutern und die von Zurich vertretene Position einzufordern. In diesem Zeitraum wird Zurich die Direktinvestitionen jedenfalls nicht erhöhen. Zurich wird den Geschäftsverkehr schrittweise einstellen, wenn sich eine Kundin oder ein Kunde nicht verpflichtet hat, mit der Zurich Position nicht vereinbare Aktivität nach einem Jahr einzustellen.

Aufgrund aktuell noch fehlender Erfahrungswerte kann keine detailliertere Erläuterung vorgenommen werden, wie genau sich die Wahrscheinlichkeit oder Schwere des Auftretens negativer Nachhaltigkeitsaspekte darstellt. Qualitativ gehen wir jedoch davon aus, dass die Methoden und Indikatoren geeignet sind, Nachhaltigkeitsrisiken zu begrenzen.

Aktuell liegen keine Erfahrungswerte bezüglich der mit den angewandten Methoden verbundenen Fehlermargen vor. Zurich verwendet verschiedene externe Datenanbieter und -quellen, um die wesentlichen nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu identifizieren und zu bewerten. Bei Fondsinvestitionen greift Zurich auf die European ESG Templates (EETs) der Kapitalverwaltungsgesellschaften zurück, während bei Einzelanlagen und zur Validierung der Fondsinformationen hauptsächlich ESG-Daten von MSCI verwendet werden.

5. Mitwirkungspolitik

Ein wichtiger Bestandteil unserer Strategie zur verantwortungsvollen Veranlagung ist die aktive Beteiligung an Unternehmensentscheidungen von Unternehmen, in welche wir investiert sind, insbesondere in Form unserer Mitwirkungspolitik. Zurich nennt diesen Ansatz „Active Ownership“ (er umfasst Regelungen für eigene Stimmrechtsausübung und Stimmrechtsausübung für beauftragte Asset Manager – „[Proxy Voting & Engagement](#)“).

Im Rahmen der global geltenden Mitwirkungspolitik von Zurich versuchen wir – direkt und über die beauftragten Asset-Manager – Verbesserungen in der Unternehmenspraxis aktiv herbeizuführen und unsere Zielsetzungen zur Vermeidung von nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen zu verfolgen. Wir sind bestrebt, im Rahmen der Mitwirkungspolitik Transparenz herzustellen. Nähere Informationen sind unter Zurich's Proxy Voting Policy & Guidelines sowie in Zurich's Engagement Policy, welche sich im Appendix des [Responsible Investment White Paper](#) befindet, abrufbar. Diese finden sich referenziert [auf unserer Website unter Responsible Investment](#).

6. Bezugnahme auf internationale anerkannte Standards

Im Rahmen der Strategie zur verantwortungsvollen Veranlagung ist Zurich global und mit Wirkung für alle Gruppenunternehmen Signatar bzw. Mitglied von

- United Nations Global Compact (www.unglobalcompact.org) und
- UNEP FI Principles for Sustainable Insurance (www.unepfi.org) und
- Principles for Responsible Investment (www.unpri.org - seit 2012).

UNEP FI (United Nations Environmental Program for Financial Institutions) und UN PRI (United Nations Principles for Responsible Investment) haben sich zum Ziel gesetzt, einen Beitrag zur Erreichung der 17 United Nations Sustainable Development Goals zu setzen, die im Rahmen der United Nations Agenda 2030 festgelegt wurden. Eine der Aktivitäten zur Minimierung der Folgen des Klimawandels war die Schirmherrschaft über die Net-Zero Asset Owner Alliance, eine Vereinigung privater institutioneller Investoren – wie Zurich –, die sich dazu verpflichten, ihr Anlageportfolio bis 2050 emissionsfrei von CO₂-Emissionen zu gestalten. Entsprechend dem Sonderbericht 1,5°C globale Erwärmung – SR1.5 des Weltklimarats (Intergovernmental Panel on Climate Change), der im Auftrag der Vertragsparteien der Weltklimakonvention von Paris erstellt wurde, ist eine erhebliche Reduktion des Ausstoßes von Treibhausgasen nötig, um die Erderwärmung bis 2100 auf einem Niveau von + 1,5°C über dem vorindustriellen Zeitalter zu halten. Insofern dient die Aktivität der Net-Zero Asset Owner Alliance, deren Mitglieder Vermögensanlagen von rd. USD 5,7 Billionen (Stand 04/2021) verwalten, der Erreichung der Klimaziele von Paris.

Nähere Informationen über die Standards, die Zurich auf globaler Ebene angenommen hat, ihre Mitgliedschaften und die verfolgten Zielsetzungen finden Sie [hier](#) (Website in englischer Sprache).

7. Historischer Vergleich

Der früheste historische Vergleich wird im Juli 2024 vorgelegt.

8. Rechtlicher Hinweis

Die oben dargestellten Daten wurden in Übereinstimmung mit den RTS der SFDR und nach bestem Wissen ermittelt. Wir haben einen konservativen Ansatz der Berechnung gewählt um angemessene, aussagekräftige Daten zu präsentieren, müssen jedoch auf die noch geringe Datenqualität und mögliche Berechnungsfehler hinweisen. Die von einzelnen Datenlieferanten (MSCI für Direktinvestments außer Liegenschaften, für Fonds das European ESG Template EET, eigene Daten für Liegenschaften) zur Verfügung gestellten Daten können von subjektiven Einschätzungen geprägt sein. Je nach verwendeter Datenquelle können die Ergebnisse deutlich voneinander abweichen. Nicht alle Unternehmen, in die wir investieren, weisen die notwendigen Daten aus, weshalb teilweise auch Schätzungen von MSCI verwendet werden. Nicht alle Fondsmanager publizieren ein (vollständiges) EET, und dessen Erstellung unterliegt subjektiven Einschätzungen und möglicherweise auch Berechnungsfehlern.